

# Einladung zum Vortrag



## Pest und Corona: Pfade der Öffentlichen Gesundheit

In Verbindung mit dem Klinischen Institut und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Mitglied in der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.



Die aktuelle Pandemie hat den Gesellschaften der industrialisierten Welt die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten während eines globalen Infektionsgeschehens vor Augen geführt. In einer Zeit, in der scheinbar sichere Annahmen ständig revidiert werden müssen, erscheint die Geschichte als ein Hort historisch geronnener Handlungsoptionen: Historische Erfahrungen bilden die Grundlage unseres heutigen Gesundheitswesens. So weist die aktuelle Pandemie in ihrem Ablauf, ihrer gesellschaftlichen Verarbeitung, ihren sozialen Konsequenzen, ihrer politischen Kommunikation und medizinischen Antwort viele Parallelen zu historischen Pandemien auf. Gleichzeitig trifft sie auf eine völlig andere Gesellschaft in einer anders vernetzten Welt als vergangene, vergleichbare Pandemien. Im Vortrag wird am Beispiel der Cholera Pandemie des 19. Jahrhunderts die Entwicklung von Hygienekonzepten und deren Umsetzung in Hygienepolitik geschildert, bevor mit Blick auf Entwicklungen der letzten Jahre mögliche Pfade der Öffentlichen Gesundheit, die sich aus der Geschichte ergeben, diskutiert werden.

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Fangerau**, Direktor des Institutes für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist Mitherausgeber von anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften wie dem Medizinhistorischen Journal, von Sudhoffs Archiv und des Journals of the History of Medicine and Allied Sciences. Geschichte und Ethik der Medizin des 19. und 20. Jahrhunderts, die Geschichte der medizinischen Diagnostik sowie die medizinhistorische Netzwerkanalyse und die medizinethischen Fragen des 21. Jahrhunderts sind seine Forschungsschwerpunkte.

**Wann:** Freitag 16.09.2022 um 18.00 Uhr

**Wo:** Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

### Kosten

10,00 €

8,00 € für Mitglieder des Fördervereins, des IPPP e.V.

6,00 € für Studenten (bitte Immatrikulationsbescheinigung beilegen)

### Anmeldung

Erforderlich per E-Mail: [Agnieszka.Halczuch@lvr.de](mailto:Agnieszka.Halczuch@lvr.de) bis zum 09.09.2022 da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen.

### Ansprechpartner

Frau Halczuch

Tel.: (0211) 922-4703 oder Fax (0211) 922 4707

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer zertifiziert.

c/o

Klinik für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf  
Bergische Landstraße 2 | 40629 Düsseldorf

Vorsitzende: Frau Dr. med. Dechering

Telefon: +49 (0) 211/922-4703 | Fax -4707  
[info@foerderverein-fuer-psychosomatische-medizin.de](mailto:info@foerderverein-fuer-psychosomatische-medizin.de)  
[www.foerderverein-fuer-psychosomatische-medizin.de](http://www.foerderverein-fuer-psychosomatische-medizin.de)

Bankverbindung

Deutsche Bank Düsseldorf  
IBAN: DE45 3007 0024 0639 0108 00  
BIC: DEUTDE33